

Slevogt – Blick zurück nach vorn (Mainz, 16–17 Sep 14)

Mainz, 16.–17.09.2014

Christian Berger, Universität Siegen, Fakultät II, Department Kunst und Musik

Slevogt - Blick zurück nach vorn

Ein Kolloquium des Instituts für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Landesmuseum Mainz

Anlässlich der Ausstellung „Max Slevogt – Neue Wege des Impressionismus“, die vom 4. Mai bis 12. Oktober 2014 im Landesmuseum Mainz stattfindet, soll im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums eine Bestandsaufnahme bisheriger Forschungspositionen vorgenommen und zugleich nach neuen Perspektiven in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Schaffen von Max Slevogt (1868–1932) gefragt werden.

Programm

Dienstag, 16. September 2014

13.30 Uhr

Thomas Metz (Mainz), Begrüßung

Moderation: Christian Berger

13.45 Uhr

Gregor Wedekind (Mainz)

Max Slevogt – Blick zurück nach vorn

14.30 Uhr

Miriam-Esther Owesle (Berlin)

„Dem Augenblicke Unvergänglichkeit!“ – Max Slevogt. Ein deutscher Impressionist?!

15.15 Uhr

Thomas Andratschke (Hannover)

Ein Dreigestirn? Liebermann, Slevogt, Corinth im Vergleich

16.00 Uhr

Tee

Moderation: Gregor Wedekind

16.30 Uhr

Christian Berger (Mainz)

Painting Quickly in Germany: Max Slevogt und die Bedeutung schnellen Malens

17.15 Uhr

Dominik Brabant (Eichstätt)

Welt als Bühne: Theatralität und Performanz in der Malerei Max Slevogts

18.00 Uhr

Heike Biedermann (Dresden)

Max Slevogt. Bilder aus Ägypten. Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen

18.45 Uhr

Pause

19.00 Uhr

Karoline Feulner (Mainz)

Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 17. September 2014

Moderation: Karoline Feulner

9.15 Uhr

Eveliina Juntunen (Bamberg)

Slevogt an der Nadel – Eine Passion (1922/23) zwischen Tradition und Moderne

10.00 Uhr

Anna-Sophie Laug (Berlin)

Die Sehnsucht nach großen Flächen – Max Slevogts Wandbilder

10.45 Uhr

Kaffee

Moderation: Gregor Wedekind

11.15 Uhr

Thomas Röske (Heidelberg)

Slevogts Doppelporträt von Johannes Guthmann und Joachim Zimmermann von 1915 und weitere Bilder des Freundespaars

12.00 Uhr

Kirsten Fitzke (Osnabrück)

Die Arbeiten Max Slevogts zum Ersten Weltkrieg – moderne Augenzeugenschaft oder antagonistische Schilderung?

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Prof. Dr. Gregor Wedekind, gregor.wedekind@uni-mainz.de

Dr. Christian Berger, christian.berger@uni-mainz.de

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM)

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Abteilung Kunstgeschichte

Georg Forster-Gebäude

Jakob-Welder-Weg 12

55128 Mainz

Quellennachweis:

CONF: Slevogt – Blick zurück nach vorn (Mainz, 16-17 Sep 14). In: ArtHist.net, 03.09.2014. Letzter Zugriff

15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/8261>>.